

HP: Dec. 16. 19. 2006

Gelände für neuen jüdischen Friedhof gesucht

Gemeinde hofft auf Innenstadtstandort

Hanau (ed) ■ Im Friedhofsentwicklungsplan, der im kommenden Jahr vorgelegt werden soll, wird auch eine Fläche für einen neuen jüdischen Friedhof in Hanau ausgewiesen. Entsprechende Angaben der SPD-Stadtverordneten Claudia Borowski am Montagabend in der Stadtverordnetenversammlung hat Gerd Falkenberg, der Leiter der Hanauer Friedhöfe, gestern im Gespräch mit unserer Zeitung bestätigt.

Das Stadtparlament hatte sich auf Antrag der Linken mit dem Thema beschäftigt. Nachdem in Hanau wieder eine jüdische Gemeinde entstanden sei, müssten auch Bestattungsmöglichkeiten angeboten werden. Der jüdische Friedhof am Mühltorweg sei belegt, auf dem Friedhof an der Odenwaldstraße in Steinheim, der dem Landesverband Hessen der jüdischen Gemeinde gehört, seien nach einer Erweiterung noch 30 Grabstätten vorhanden. Der Magistrat solle sich auch in Absprache mit der Gemeinde und dem Landesverband um die Ausweisung eines neuen Geländes kümmern, sagte für die Linke Ulrike Hanstein.

Sozialdemokratin Borowski verwies darauf, dass es bereits Gespräche und Planungen gebe. Sie sollten in der

Kommission für Friedhöfe und Anlagen vorgestellt werden. Nach Angaben von Falkenberg reicht die Kapazität in Steinheim bei der derzeitigen Gemeindegröße bis nach 2010. Die jüdische Gemeinde habe den Wunsch, im Innenstadtbereich einen neuen Friedhof einzurichten. Benötigt werde ein Gelände in der Größenordnung von 10000 bis 15000 Quadratmetern. Das zu finden, sei in der Innenstadt nicht ganz einfach. Im Friedhofsentwicklungsplan werde es einen Vorschlag geben.

Der Plan, für den es bereits einen Entwurf gibt, soll im kommenden Jahr den städtischen Gremien vorgelegt werden, sagte Falkenberg. Der Plan treffe auch Aussagen über die Erweiterung von Friedhöfen in den Stadtteilen. Schon konkret sei die Erweiterung des Steinheimer Südfriedhofes. Hier soll, so die Planungen, schon im kommenden Jahr mit der Erschließung von Erweiterungsflächen begonnen werden. Voraussichtlich im Herbst, das sei auch von Haushaltsberatungen abhängig, werde dort auch mit dem Neubau einer Trauerhalle begonnen, sagte Falkenberg. Der Steinheimer Nord-Friedhof soll geschlossen werden.